

Tipps für deinen Erfahrungsbericht

Deine Erlebnisse im Ausland



Du

warst im Ausland und möchtest über deine Erlebnisse einen Erfahrungsbericht schreiben – z.B. für deine Berufsschule, dein Unternehmen oder für unsere Websites www.go-ibs.de oder www.machmehrausdeinerausbildung.de? Oder du möchtest über Social Media von deinen Erfahrungen berichten?

Wir

freuen uns, dass du deine Erlebnisse teilen willst! Mit den folgenden Punkten möchten wir dir Tipps zum Schreiben und Erzählen deiner eigenen Geschichte geben. Die Fragen sind als Anregungen gedacht, du musst sie nicht alle beantworten.

1. Warum bist du ins Ausland gegangen?

Gab es einen Auslöser für deine Entscheidung? Wie hast du von der Möglichkeit erfahren, ins Ausland zu gehen?

2. Wer hat dir geholfen?

Wie hast du den Auslandsaufenthalt organisiert? Hast du dich beraten lassen? Wurdest du finanziell gefördert?

3. Was waren Hindernisse?

Hattest du z.B. Probleme bei der Organisation deines Auslandsaufenthalts? Wie hast du diese Probleme gelöst?

4. Was hast du im Ausland gemacht?

Wo hast du gearbeitet? Was waren deine Aufgaben? Wie sah dein Arbeitsplatz aus? Hast du etwas Neues für deinen Beruf gelernt? Was hat dich besonders beeindruckt?

5. Welche Orte hast du besucht?

Wo wohnst du und wie hast du deine Unterkunft gefunden? Welche Orte hast du in deiner Freizeit besucht? Was hat dir besonders gut gefallen?

6. Welche Menschen hast du getroffen?

Wie war das Verhältnis zu deinen Arbeitskollegen und -kolleginnen, deiner Gastfamilie oder deinen Mitbewohnern? Was hat dich an den Menschen besonders beeindruckt?

7. In welcher Sprache hast du dich verständigt?

Konntest du dich auf die Sprache vorbereiten, z.B. durch einen Sprachkurs? Wie war es im Alltag?

8. Was ist dir in Erinnerung geblieben?

Was war das schönste Erlebnis oder die größte Überraschung? Hast du dich durch den Auslandsaufenthalt verändert?

Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte: Tipps für gelungene Fotos



Am besten kannst du alles, was du in deinem Bericht schreibst, durch Fotos ergänzen. Also mache auch Fotos von deinem Arbeitsplatz, deiner Wohnung, deinen Lieblingsplätzen oder deinen Kolleginnen und Kollegen (wenn sie damit einverstanden sind, siehe unten).



Alle Bilder brauchen einen Untertitel: Wie heißen die Menschen, Orte, usw. auf deinen Fotos? Wichtig: Wenn du Menschen fotografierst, brauchst du deren Erlaubnis. Lass dir kurz schriftlich bestätigen, dass die Fotos z.B. für die Webseiten der NA beim BIBB benutzt werden dürfen („Ich, Name/ Datum, bin damit einverstanden, dass die gemachten Fotos von mir auf den Seiten der Nationalen Agentur beim Bundesinstitut für Berufsbildung veröffentlicht werden“).



Wenn du auf Instagram postest: Benutze unseren Hashtag **#meinauslandspraktikum** oder markiere uns mit **@meinauslandspraktikum** in deinem Beitrag. Wir teilen dein Bild gerne auf unserem Account!



Auf Twitter findest du uns unter **@nabibb_de** oder **#nabibb**.

Wir freuen uns, wenn du auch in deinen Social Media Posts erwähnst, wie du ins Ausland gekommen bist, z.B. indem du das Förderprogramm **#erasmusplus** nennst. So erfahren auch andere junge Menschen von der Möglichkeit, ein Stipendium für einen Auslandsaufenthalt zu bekommen.

Beispiel Post bei Instagram

